

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

94 (23.11.1826)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 94 Donnerstag den 23. November 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Richtigstellung des Schuldenwesens des Baumeister Friß dahier werden sämtliche Gläubiger desselben aufgefordert bis Mittwoch den 6. Dezember d. J. Vormittags 8 Uhr ihre Forderungen, unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden auf die hiesige Amtskanzlei zu liquidiren, unter dem Präjudiz, daß sie sonst bei Vertheilung des disponiblen Massevermögens nicht berücksichtigt würden.

Karlsruhe den 9. November 1826.

Großherzogl. Stadtamt.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen die Verlassenschaft des Scheerenstreichers Christian Willer von hier ist der förmliche Konkurs erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 8. Dezember d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger, unter Vorlage ihrer Beweisurkunden, bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse vorgeladen werden. Karlsruhe den 10. November 1826.

Großherzogl. Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Liquidation.] Da durch die Liquidation der Passiva des verstorbenen Oberstallmeisters Freyherrn von Seuffau, und durch die Inventarisirung seines Activ-Vermögens, sich eine Unzulänglichkeit des Letztern, zu Tilgung der erstern an Tag gesetzt hat, so wird über dieses Vermögen hiedurch der Gant erkannt, und alle Gläubiger welche bei der früher schon angeordneten Liquidation ihre Forderungen nicht angegeben und richtig gestellt haben, hiemit aufgefordert, dieselbe Mittwoch den 29. November d. J. Vormittags 9 Uhr auf die hiesige Amtskanzlei, unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden, und Ausführung ihres etwaigen Vorzugs um so gewisser zu liquidiren, als sie sonst mit ihren Forderungen von gegenwärtiger Masse werden ausgeschlossen werden. Karlsruhe den 16. November 1826.

Großherzogl. Oberhofmarschall-Amt.

(1) Karlsruhe. [Die Unterpfandsbuchernennung in Liedolsheim betreffend.] Wegen eingetretener

Verhinderung hat man bisher mit der Renovation der Pfandbücher in Liedolsheim eingehalten, nunmehr aber zur Beendigung des Liquidations-Geschäfts auf dem Rathhause daselbst den Monat November und Dezember d. J. anberaumt. Indem man dieses den bereits angemeldeten Pfandgläubigern eröffnet, ladet man zugleich die früher ausgebliebenen Pfandgläubiger ein, im Laufe dieses und des kommenden Monats ihre Pfandurkunden in Original oder in beglaubter Abschrift der Renovations-Commission in Liedolsheim zu übergeben.

Karlsruhe den 6. November 1826.

Großherzogl. Landamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Patronbeutelzeuglieferung.] Für das Großh. Munitions-Laboratorium dahier sind
20 Ellen Camlote
60 „ Zeug und
500 „ Rasch

in bester Qualität erforderlich, die binnen zwei Monaten zu liefern sind. Es werden daher diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, aufgefordert: ihre Soumissionen schriftlich und versiegelt unter die hiesige Adresse und Bemerkung „Patronbeutelzeuglieferung“ betreffend,

den 1. December d. J. Morgens 10. Uhr persönlich hieher einzurichten, da auf spätere Eingaben keine Rücksicht mehr genommen wird. Die übrigen Lieferungsbedingungen hierüber und die Proben können indessen hierorts eingesehen werden.

Karlsruhe den 21. November 1826.

Großh. Zeughaus-Direction.

(2) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Montag den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird der den Maurergesell Albrecht Kiefferschen Kinder gehörige einen halben Morgen großer Acker im Bürgerfeld liegend, zu Folge erhaltener höherer Weisung in die hiesige Amtskanzlei öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 17. November 1826.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Unterzeichneteter hat sich entschlossen, sein am Eck der alten

Ablerstraße für jedes Gewerbe vortheilhaft gelegene Haus, sammt der Bedienung und den billigsten Kaufbedingungen, aus freier Hand zu verkaufen.

L. Vorholz, Bäckermeister.

(1) Karlsruhe. [Boutique zu verkaufen] In der Kreuzstraße No. 11. neben der Garnisonskirche ist bei Unterzeichnetem eine Boutique von 25' lang und 12' breit, aus freier Hand um den billigsten Preis zu verkaufen.

Johann Maisehäster.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der alten Ablerstraße No. 11. im zweiten Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Magdkammer und Holzplatz, und kann sogleich oder 23. Januar bezogen werden.

Bei Küfer Rebles Wittve sind 2 schöne heizbare Zimmer mit oder ohne Möbel auf die Straße gehend, zwei desgleichen im Hinterhaus auf den 1. Dezember zu vermieten.

In der Karlsstraße No. 41. ist im Hintergebäude ein heizbares Zimmer mit Küche und Holzremis zu verleihen und sogleich zu beziehen.

Bei Präceptor Wagner's Wittve in der Zähringerstraße No. 41. sind mehrere Zimmer mit oder ohne Bett und Möbeln einzeln zu vermieten, und können sogleich oder auf den 1. k. M. bezogen werden.

Auf dem Marktplatz in No. 5. sind zwei Zimmer zu vermieten, und sogleich zu beziehen.

In der kleinen Spitalstraße No. 23. neben dem Lamm ist ein tapezirtes Zimmer mit einem Ofen und einem französischen Kamia mit oder ohne Möbel zu vergeben, nebst einem halben Garten.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch] Jemand, der im Comptoir dieses Blattes zu erfahren ist, sucht auf den 23. April 1827 eine Wohnung von 8 Zimmer, welche in verschiedenen Stockwerken vertheilt seyn dürfen.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen] Es liegen 2400 fl. gegen gerichtliche Versicherung zu 5 pCt. zum Ausleihen parat, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich zeige hiemit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum an, daß ich mein Geschäft, das ich bisher in der Wohnung des Herrn Kaufmann Hofmann getrieben habe, jetzt in der Müppurrerthorstraße No. 6. betreibe, und bitte höflich meine Freunde und Gönner, das mir bisher geschenkte

Wohlwollen auch fernher nicht zu entscheiden, indem ich mich mit allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfehle, hoffe ich auf geneigten Zuspruch.

Chr. Heinrich Heingelmann,
Hafnermeister.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Zähringerstraße im Schiff, werden in Viertel und Halbviertel folgende Weine billig abgegeben: fl. kr.

1) 1826r	das Verl. —	48
2) 1826r dickrother	ditto	1 12
3) 1825r Ueberrheiner guter Qualität	ditto	1 30
4) 1825r Traminer	ditto	1 54
5) 1822r von Weyher	ditto	2 24

bester Qualität 1822r Kinzingerthal. Kirchenwasser den Krug á 1 —

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter gibt sich die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er den Bierschandl und die Bierbrauerey, am Eck der kleinen Herrenstraße und der Blumenstraße gelegen, welche früher Herrn Bierbrauer Weiss gehörte, gekauft, und das Geschäft, so wie die Wirthschaft von heute an fortführen wird, er verspricht durch gute Bedienung und gutes Bier sich einen Zuspruch zu verdienen.

Andreas Fost, Bierbrauer.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Die Unterzeichnete macht einem verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß sie sich damit beschäftigt, getragene Hauben, Chemisettes und Krausen sowohl zu waschen als wieder auf's geschmackvollste aufzurücken und zu recht zu machen. Sie verspricht prompte und billige Bedienung.

Christiane Beck,

wohnhaft in der alten Waldstraße No. 30.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht hiermit ergebenst bekannt, daß aus seiner Baumschule schöne hochstämmige Obstbäume, von edlen Sorten zu billigen Preisen zu haben sind, nämlich Apfel- und Birnbäume das Stück zu 15 kr. Abrikosen zu 30 kr., grüne Reineclaude und Mirabellen zu 20 kr. Zwetschgen zu 14 kr., große blaue Pflaumenbäume zu 10 kr. das Stück.

Heer, wohnhaft neben dem Löwen No. 19.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein neuer Stadt- f. g. Landauer-Wagen, ein großer Reisewagen, eine neue Trotschke sind, so wie ein Wienerflügel aus freier Hand zu verkaufen, wo, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Honigverkauf] In der Akademiestraße No. 25. sind ohngefähr 80 Pfund extra guter Honig zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Angeboten.] Unterzeichneter wünscht in der lateinischen und französischen

Sprache Privatunterricht zu erhalten. Er logirt in der langen Straße, im Hause der Wittwe des Bäckermeister Heiß, im 2. Stocke.

E. F. Hugo,
Sprachlehrer.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein schönes Piano - Forte von Voit ist zu vermieten, und kann täglich im Möbel-Magazin in der Zähringer-Straße No. 41. eingesehen werden.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird auf Weihnachten eine erfahrene Köchin gesucht, von wem, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Eine Köchin die zugleich in andern häuslichen Arbeiten bewandert ist, und sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, findet auf nächste Weihnachten einen Platz, wo, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein honnettes Frauenzimmer, welches im Kleidermachen, Weißnähen und allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, auch Deutsch und Französisch spricht, wünscht eine Stelle als Kammer- oder Hausjungfer zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Fremde vom 17. bis 21. November.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Welßing, Rsm. von Stuttgart. Hr. Volk, Partikulier von Lyon. Hr. Schwarz, Partikulier von Straßburg. Hr. Witt, Part. von Frankfurt. Hr. Bernant, Kaufm. von München. Hr. Lonze, Kaufm. von Homburg. Hr. Hofmann, Part. von Heilbronn. Hr. Müller, Partikulier von Mannheim. Frau von Trubenhelm, von Stuttgart. Hr. Nietmayer, Partikulier von Gerweil. Frau Gräfin de la Ferronay mit Gefolge von Petersburg.

Im Erbprinzen. Hr. Darbisch, Part. von Leipzig. Hr. Sibo, Partikulier von Bruchsal. Hr. Sahler, Partikulier mit Familie von London. Hr. Baron von Bodmann, von Heidelberg. Hr. Baron von Zeuffel, daher. Hr. Pfner, Hofgerichtsrath von Konstanz. Hr. Puchs, Partikulier mit Gattin von London. Hr. Gerbel, Advokat von Mannheim. Hr. Garnier, Part. von Rastatt. Hr. Baron von Quasta von Frankfurt. Hr. Armacher, Kaufm. von Weipol. Hr. Rehsfuß, Rsm. von Freudenstadt.

Im goldenen Kreuz. Hr. Saffard, Kaufm. von Lyon. Hr. Buchegger, Student von Freiburg. Hr. Chuelig, Kaufmann von Augsburg. Hr. Fürst Tschertwinski mit Gefolge von Warschau. Hr. Bauer und Hr. Werke, Anstalt von Colmar. Hr. Spöfel, Kaufmann von Lahr. Hr. Ziegler, Hofgerichtsrath v. Mannheim. Hr. Graf Murray, k. k. Destr. General-Lieutenant von Wien. Hr. Swab und Hr. Basse, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Hugo, Kaufmann mit Gattin von Lahr. Hr. Cheutin, Kaufmann von Lüneville. Hr. Ruth, Partikulier von Schwäbischhall. Hr. Heeser, Kaufmann von Worms. Hr. Wittens, Oberamtman von

Mannheim. Hr. Mobe, Rath baker. Hr. Klaffer, Partikulier von Dresden.

Im goldenen Döfen. Hr. Schneider, Rechtskandidat von Siegelau. Hr. Ganter, Rechtskandidat von Hisingen. Hr. Fris, Rechtskandidat von Rechen. Hr. Janson, Steuerperäquator von Weingarten. Hr. Spennner, Botaniker von Freiburg. Hr. Kihaupt, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Ludwig von Böler von Sulzfeld. Hr. Schmolz, Rentamtman daher. Hr. Gittinger, Kaufmann mit Tochter von Gernsbach.

Im Kaiser Alexander. Hr. Beckmann, Factor von Rotbensch. Hr. Grierhaus, Kaufmann von Nußloch. Hr. Big, Rechtskandidat von da. Hr. Kaufmann, Partikulier von Pforzheim. Hr. Kühn, Kaufm. von Edenkoben. Hr. Biergärtner, Cand. jur. von Beuren. Hr. Eckert, Partikulier von Baden.

Im römischen Kaiser. Hr. Giulineti, Kaufmann von Mailand. Hr. Winther, Kaufman v. Kalw. Hr. Frank, Kaufmann von Schwäbischgemünd. Hr. Fink, Accissor von Altheim. Hr. Wanner, Rsm. von Reutlingen. Hr. Krätzer, Kaufmann von Triest. Hr. Hötzer, und Hr. Mohr, Partikuliers von Heidelberg. Hr. Malkotm, Edelmann aus Dublin. Hr. Müller, Rsmann von München. Hr. Biliard, Kaufmann von Beaune.

Im rothen Haus. Hr. Puder, Kaufmann von Mannheim. Hr. Sommer, Kaufm. von Aßoltern. Hr. Eisert, Kaufmann von Neufohl in Ungarn.

Im Salmen. Hr. Rothenset, Stadtapotheker von Bruchsal. Hr. Christ, Rechtskandidat von Oberkirch. Hr. Federle, Rechtspraktikant von Neckargemünd.

Im schwarzen Bären. Hr. Duttlinger, Kaufmann von Wolfach. Frau Hofrathin Seckel von Heidelberg. Fräul. Mayer daher.

In der Sonne. Hr. Mutter, Student v. Heidelberg.

Im Waldhorn. Hr. Meyer, Baumeister von Baden. Hr. Courtin, Hofgerichtsrath von Mannheim.

Im Zähringer Hof. Hr. Kuth, Kaufm. von Mannheim. Frau Oberförster Schmidt, mit Tochter v. Langenalb. Hr. Steinwachs, Cam. Praktikant v. Bühl. Hr. Frank, Partikulier von Adersbach. Hr. Rettig, Stadtdirector mit Sohn von Freiburg. Hr. Karle, Part. von Basel. Hr. Götstein, Kreisrath von Offenburg. Hr. Mezger, Kreissekretär daher. Hr. Köchlin, Amtskreisvor von da. Hr. Mangold, Cand. med. von Halle.

In Privathäusern. Hr. Hoffmann, k. k. Destr. Artillerieobrist von Mainz. Ole. Bark, von Hornberg. Wab. Kopp, von Baden. Ole. Beger, von Gondelsheim. Hr. Bodemüller, Obereinnehmer von Bruchsal. Hr. Perignon, Partikulier von Straßburg.

Lückenbüßer.

Zu spät.

Erzählung von Heinrich Burdach.

(Beschluß von Seite 418.)

Einst, in der letzten vertraulichen Abendstunde vor dem nahen Scheiden, als eben die Fremden sich

zu der morgenden Abreise anschickten, und die Freunde noch einmal, in lebhafter Erinnerung der hier genossenen Freuden, die frohe Vergangenheit in der glücklichen Gegenwart fest zu halten suchten, und einander die Geschichten und Abenteuer ihres Lebens erzählten, begann der Alte seine Erzählung folgendermaßen: wie er einst in frühen Jugend-Tagen, die beschränkenden Verhältnisse des gewöhnlichen bürgerlichen Lebens verschmähend, und um der kalten, trockenen Beschäftigung mit den Wissenschaften, denen er unter der Behandlung geistloser, handwerksmäßiger Lehrmeister keinen Geschmack abgewinnen können, zu entgehen, das Vaterhaus verlassen und mit einem Schiffe nach Ostindien abgesetzt sey; wie dasselbe Schiffbruch erlitten habe und an der Küste von Madagascar an's Land geworfen worden sey; wie er aber bald darauf ein Schiff gefunden habe, auf dem er das Ziel seiner Wünsche erreichen könne, wie er durch Fleiß und Geschicklichkeit und durch tapferer Thaten gegen die eingebornen Seeräuber zu dem Range eines Schiffscapitains sich emporgeschwungen habe und durch kluge Benutzung des Augenblickes zu großen Reichthümern gelangt sey; nun aber immer ein unübersteigliches Verlangen empfunden habe, sein Vaterland und seine Familie wieder zu sehen, von der er seit so vielen Jahren keine Nachricht erhalten und nicht wisse, ob noch Jemand derselben am Leben sey.

Man hatte bisher nicht nach den gegenseitigen Namen gefragt; jetzt bat Heinrich den Seccapitain um die Mittheilung des seinigen.

„Ich heiße Willibald,“ erwiderte dieser.

Freudig erstaunt und fast erschrocken rief Hein-

rich aus: „Das ist ja auch der meinige! so sind Sie in Wahrheit mein verloren geglaubter Oheim?“

„Der bin ich! erwiderte der Alte: und Du mein Nefte, mein lieber Sohn! — Verzeih, daß ich Dich so nenne, allein Dein Gesicht schien mir bekannt und Dein freundlicher Blick sagte mir's schon längst, daß wir uns näher angehören!“

„Und Sie, meine theure, schwesterliche Freundin! rief Heinrich dem holden Mädchen zu: darf ich hoffen, Sie werden mir noch mehr als Schwester seyn?“

Emmeline schlug schamträubend die Augen nieder; dann reichte sie dem Freunde mit Grazianamuth die Hand zum Bunde der Liebe und Treue, und sank hochentzückt in des Freudigbegeisterten Arme.

Daß die Abreise nun aufgeschoben wurde, errathen wohl alle meine lieben Leser und Leserinnen von selbst, da der Gang der Begebenheiten sich so glücklich entwickelt hatte. Der alte kaufte ein herrliches Landgut und lebte froh und selig im Kreise seiner Kinder und Enkel.

„Noch eine Stunde Zögerung, rief der junge Willibald einst in einer schönen Stunde seiner Emmeline zu: und es war vielleicht zu spät, und unsere Herzen verstanden sich nicht, und ich mußte, so nah schon dem sichern Hafen des Glückes, mit meinen schönsten Wünschen und Hoffnungen Schiffbruch leiden!“

„Es kommt nie zu spät, fiel der alte Seccapitain zurechtweisend ein: es kommt nie zu spät, das Glück, womit der gütige Himmel die frommen Wünsche seiner guten Kinder krönt!“

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 18. Nov. 1826.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Bredtare.				Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Beck zu	Pf.	Stb.	Pf.	e.	Das Pfund	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.
Das Malter Neuer Kernen	—	—	—	—	6	15	1 fr. hält	—	7	—	82	Das Pfund	7	7						
Alter Kernen	6	27	5	57	6	45	dito zu 2 fr.	—	14	—	172	Dachsenfleisch	6	6						
Weizen	5	52	5	52	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	6	6						
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält	1	13	1	21	Kuhfleisch	5	—						
Altes Korn	4	—	4	—	4	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbsteisch	7	7						
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 1/2 kr. hält	2	—	—	—	Räuplingsst.	—	—						
Gersten	3	36	3	36	4	—	zu 1/3 kr. hält	—	—	—	—	Hammeist.	6	6						
Heber	2	42	2	42	3	—	dito zu 9 fr.	4	—	—	—	Schweinefl.	6	6						
Weißkorn	4	16	4	16	5	—	zu 5 fr. hält	—	—	2	19	Dachsenunge	8	7						
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	1	—	zu 10 fr. hält	—	—	—	5	6	Dachsenmaul	8	—					
Linzen	—	—	—	—	—	—						1 Dachsenfuß	8	8						
Bohnen	—	—	—	—	—	—						1 Kalbskopf	24	16						

(Situations - Preise) Rindschmalz das Pfund 20 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 15 kr. Lichter, gegossene 16 kr. — Seife 12 kr. — Unschlitt der Ent. 16 fl. 7 Eier 8 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.